

# Aufmerksamkeit für notleidende Kinder weltweit

## Sternsinger in der Pfarrei Attenhausen am Dreikönigstag - Keine Hausbesuche

Zu Dreikönig versammelten sich beim Festgottesdienst in St. Stephanus in Attenhausen alle Ministranten von Attenhausen mit Pfarrer Josef Schinagl aus Landshut. Auch wenn wie im Vorjahr die Entsendung in die Häuser von Attenhausen sowie Pörndorf und die umliegenden Einödgehöfte und Ortschaften nicht realisiert werden konnte, ließ man es sich nicht nehmen, auf die Aktion aufmerksam zu machen und die Gedichte im Gottesdienste mit den herrlichen Gewändern dem Volk darzubringen. Die Sternsinger bringen den Segen Gottes für das Jahr 2022.

Gesegnet wurden von Schinagl nicht nur das Wasser als das Element des Lebens, sondern auch das Salz als die Kraft gegen das Böse, die Kreide als Zeichen des Setzens des Kreuzes im Kampf gegen das Böse und der Weihrauch, um in die Wohnungen Brüderlichkeit und Frieden einzubringen. Möge Jesus Christus durch diese Gaben der Sternsinger, so Schinagl, alle Bewohner mit seinem Segen beschützen auf den beschwerlichen täglichen Wegen.

Auch konnten die Kirchenbesucher diese geweihten Gaben mit nach Hause bringen und für das Projekt der Sternsinger weltweit eine Spende anbringen. Mit der Spende der Menschen, werden Projekte unterstützt – für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Die heurige 64. Aktion des Dreikönigssingens stand in erster Linie unter dem Motto Gesund werden und gesund bleiben. Gerade in Pandemiezeiten leiden gerade Kinder auf der ganzen Welt enorm - neben der weltweit grassierenden Hungersnot kommen immer mehr seelische Schäden der jungen Menschen. Die Sternsingeraktion ist weltweit die größte Solidaritätsbekundung von Kindern für Kinder.

